

Das Gefüge des proletarischdemokratischen Staates (1

1. Das Bündnis der Arbeiterschaft (der Arbeiter -inbegriffen der Landarbeiter, Knechte, Mägde, Tagelöhner- der Angestellten und niedern Beamten) mit den Halbproletariern-Halbbauern und den armen (das ist: fremde Arbeitskräfte nicht ausbeutenden) Bauern, Kleinbauern ist seine Klassengrundlage. Die nichtausbeutenden Mittelbauern sucht er durch entgegenkommende Politik zu neutralisieren, um sie schliesslich als Bundesgenossen zu gewinnen.

2. Der Arbeiter-und Kleinbauernrat ist das Hauptorgan des proletarischdemokratischen Staates.

a) Der örtliche Arbeiter-und Kleinbauernrat: Aktives und passives Wahlrecht dazu haben alle Werkstätige, die keine fremde Arbeitskraft ausbeuten. Den Ausbeutern wird das aktive und passive Wahlrecht erst dann, in dem Umfang, in dem Masse zugestanden, bis sie von ihrer ausbeuterischen Einstellung, ihrem räuberischen Verhalten gegenüber allen andren Menschen völlig, dauernd befreit sind. Gewählt wird aus den Betrieben, Produktionsstätten heraus. Die Wähler können den von ihnen Gewählten jederzeit abberufen und durch einen andren, ihnen genehmen Vertreter ersetzen.

b) Der Bezirks-Arbeiter-und Kleinbauernrat: Er wird gewählt von den Orts-Arbeiter-und Kleinbauernräten des Bezirkes. Diese können den von ihnen gewählten Bezirksdelegierten jederzeit abberufen und durch einen andren, ihnen genehmen Delegierten ersetzen.

c) Der Kreis-Arbeiter-und Kleinbauernrat: Er wird gewählt von den Bezirks-Arbeiter-und Kleinbauernräten des Kreises. Sie können den von ihnen gewählten Kreisdelegierten jederzeit abberufen und durch einen andren, ihnen genehmen Delegierten ersetzen.

d) Der Reichs-Arbeiter-und Kleinbauernrat wählt die Regierung, kann sie jederzeit absetzen und durch eine andre, ihm genehmen Regierung ersetzen. Er kontrolliert das gesamte Gebahren der Regierung, des gesamten Staatsapparats, Staatswirtschaftsapparats. Er gibt für die gesamte staatliche, wirtschaftliche, überhaupt öffentliche Tätigkeit durch seine Gesetzesbeschlüsse die richtungsgebenden Linien. Er kann jederzeit jeden Beamten des proletarischdemokratischen Staates seiner Staatswirtschaft und aller ihrer Untergliederungen absetzen. (Die Neubesetzung erfolgt durch die zuständigen Instanzen, letzten Endes durch die Regierung). In ihrem Wirkungsbereich und im Rahmen ihrer Zuständigkeit haben auch die Orts-, Bezirks-, Kreis-Arbeiter-und Kleinbauernräte das Recht der jederzeitigen Absetzung der betreffenden öffentlichen Beamten (zB der ~~Ortsarbeiter~~-Arbeiter-und Kleinbauernrat das Recht der Absetzung der Gemeindebeamten des betreffenden Ortes).

Durch besondere Komitees besorgen die Arbeiter-und Kleinbauernräte unmittelbar Geschäfte der öffentlichen Verwaltung, der öffentlichen Wirtschaftsverwaltung inbegriffen, und zwar allmählich immer breiter und tiefer greifend. So beginnen sie das Besorgen aller besetzten Funktionen des öffentlichen Lebens durch A l l e, das Überflüssigmachen, das Absterben des Staates überhaupt in die Wege zu leiten.

3. Geführt wird der Arbeiter- und Kleinbauernrat durch die vom Vertrauen der Mehrheit der Arbeiter, armen Bauern, Kleinbürger getragene proletarische Klassenpartei, das ist durch die Internationale proletarischdemokratische Arbeiterpartei. Sie ist zentralistisch organisiert, auf dem Boden der strengen, ehrlichen Parteidemokratie. Jederzeitige Absetzbarkeit der gewählten Parteifunktionäre durch ihre Wähler und Neubesetzung durch dieselben. Die Parteibeamten müssen vom Vertrauen der Parteimitglieder getragen sein (ein Bezirkspartei-sekretär zB muss abberufen werden, wenn die ~~Partei~~ ~~Mehrheit~~ Mehrheit der Parteimitglieder des Bezirks oder der Delegiertenmehrheit des Parteibe-zirks es verlangt). *)

Als Oppositionsparteien sind im proletarischdemokratischen ~~St.~~ Staat die kleinbürgerlichen "Arbeiter"parteien zugelassen; das sind rechtsonportunistische, zentristische, linksonportunistische Parteien, zu denen Teile der Arbeiterschaft noch ~~Vertrauen~~ haben, da sie im pro-letarischen Klassenbewusstsein noch nicht genügend entwickelt sind. Die Oppositionsparteien haben im Rahmen der Gesetze des proletarischde-mokratischen Staates das freie Recht der Organisation, Presse, Versamm-lung, Kritik, Propaganda, Agitation, der politischen Aktion überhaupt. Jederzeitige Absetzbarkeit ihrer gewählten Funktionäre durch ihre Wäh-ler und Neubesetzung durch dieselben. Die Parteibeamten müssen vom Ver-trauen der Mitglieder getragen sein, müssen abberufen werden, wenn diese es verlangen (ein Bezirkssekretär zB muss abberufen werden, wenn die Mehrheit der ~~Bezirks~~ Mitglieder oder ihrer Dele-gierten es verlangt). Der höchste Gehalt eines Parteibeamten darf den Lohn eines guten Ar-beiters nicht überschreiten.

4. Zur Verteidigung der Rechte und Interessen der Arbeiterschaft gegen bürokratische Tendenzen der staatlichen, staatswirtschaftlichen, überhaupt öffentlichen Beamten des proletarischdemokratischen Staates bestehen, wirken Gewerkschaften, welche auf dem Boden der strengen, ehr-lichen Gewerkschaftsdemokratie aufgebaut sind. Zugleich sind die Ge-werkschaften verpflichtet, grundlegend die Interessen der Arbeiter als Gesamtheit, als Klasse, also auch des von ihr geführten proletarischdemo-kretischen Staates zu berücksichtigen, zu wahren. Jederzeitige Absetz-barkeit der Gewerkschaftsfunktionäre durch ihre gewerkschaftlichen Wäh-ler und Neubesetzung durch dieselben. Die Gewerkschaftsbeamten müs-sen durch das Vertrauen der Gewerkschaftsmitglieder getragen sein, müs-sen abberufen werden, wenn die Mehrheit der Gewerkschaftsmitglieder oder deren Dele-gierten es verlangt. (Ein Bezirks-Gewerkschaftssekretär zB ~~muß~~ muss abberufen werden, wenn die Mehrheit der Mitglieder des gewerkschaftlichen Bezirkes oder ihrer Delegierten es verlangt). Der Höchstge-halt eines Gewerkschaftsbeamten darf den Lohn eines guten Arbeiters

*) Anzuhängen: Der Höchstgehalt eines Parteibeamten darf den Lohn eines guten Arbeiters nicht übersteigen.

Vom Fiskus
1. Kopie im O2

nicht übersteigen.

5. Betriebsdemokratie: Die Belegschaft jedes Betriebes wählt Betriebsräte, die sie jederzeit abberufen und ersetzen kann. Sie kontrollieren nicht nur die Löhne-, überhaupt Arbeitsbedingungen, sondern auch die Produktion; erst diese ihre Kontrolle von unten macht die gleichzeitige Kontrolle von oben durch die Arbeiter- und Kleinbauernräte wirksam. Die (der Produktion) Betriebsräte sind nach Wirtschaftszweigen, schliesslich im Gesamtwirtschaftsstab organisatorisch zusammengefasst. Sie arbeiten Hand in Hand mit den Gewerkschaften.

6. Soldatenräte und Politische Kommissare. Sie kontrollieren die Arbeits-, Sold-, Verpflegungsbedingungen der Soldaten und die Ausübung der Kommandogewalt. Durch ihre Kontrolle von unten machen sie die von den Arbeiter- und Kleinbauernräten ausgeübte Kontrolle der Kommandanten wirksam. Sie sind vorübergehenden Organe des proletarischdemokratischen Staates bis zu dem Zeitpunkt, wo dieser - von unten bis oben und oben bis unten - über einen der Arbeiterklasse vollkondensierten verlässlichen Kommandobestand verfügt.

7. Der proletarischdemokratische Staat baut einen der Arbeiterschaftenklassenmässig zuverlässigen Staatsantrat, Staatswirtschaftsantrat auf. In der proletarischklassenmässigen Zuverlässigkeit, Zusammensetzung dieses Antrats verwirklicht sich organisatorisch die notwendige Garantie für die führende Rolle der Arbeiterklasse in ihrem Bündnis mit den Mittelmassen von Dorf und Stadt. Als beherrschende Regel gilt, dass kein Beamter des proletarischdemokratischen Staates, seiner Staatswirtschaft, auch der höchste Beamte nicht, auch kein Mitglied der Regierung, auch nicht der vom Arbeiter- und Kleinbauernrat für rein repräsentative Zwecke etwa gewählter Staatspräsident, höchstens den Lohn eines guten Arbeiters als Gehalt beziehen darf.

*des für Total
F-rat in
Zs. d.
u. l...*
8. Zur Durchführung der Planwirtschaft wird die Produktion nach Wirtschaftszweigen und als Gesamtwirtschaft organisatorisch zusammengefasst. Die Zentrale Plankommission ist ~~das~~ das Haupt-Hilfsorgan der Regierung, um die Gesamtproduktion immer planmässiger zu gestalten; in ihr sind auch die Gewerkschaften, Genossenschaften und auch die Kleinbauern, Kleinbürger, insbesondere die ~~von~~ ihre landwirtschaftlichen, kleingewerblichen Genossenschaften durch vollberechtigte Vertreter mitbeteiligt.

unmittelbar
9. Eigentum: Die kapitalistischen Grossbetriebe werden entschädigungslos enteignet, werden gemeinsames Eigentum der Arbeiter, Kleinbauern, Kleinbürger; sie verfügen darüber auf dem Wege der proletarischen Demokratie. Sie bestimmen die Richtlinien seiner Verwaltung, die sie ständig überwachen, kontrollieren. Sie, durch ihre Gesetzesbeschlüsse, geben die Richtlinien für das Gebahren mit diesem Eigentum. Sie, durch die oben erwähnten Komitees, greifen in die Verwaltung dieses Eigentums unmittelbar immer breiter und tiefer ein. So, formell als Eigentumsübernehmer allmählich Eigentum des proletarischdemokratischen Staates, sind diese Produktionsmittel tatsächlich kollektives Eigentum der Werktätigen, das ist der Arbeiterklasse, des Kleinbauern, Kleinbürgertums.

Das Eigentum der nichtausbeutenden Bauern (der nichtausbeutenden Mittelbauern inbegriffen), Kleinbürger wird geschützt. Insbesondere findet eine Agrarkollektivierung nur dann statt, wenn und bis die beteiligten nichtausbeutenden Bauern es freiwillig verlangen, weil sie selbst die Überzeugung gewonnen haben, dass dies von klarem Vorteil ist auch für sie.